

*... Vor einiger Zeit in Seattle standen neun Athleten am Start zum 100-Meter-Sprint. Sie alle waren körperlich oder geistig behindert. Der Startschuss fiel, der Lauf begann. Nicht alle liefen Bestzeit, aber alle wollten dabei sein und gewinnen.*

*Als sie ein Drittel der Strecke hinter sich hatten, stolperte einer von ihnen, überschlug sich und fiel hin. Er begann zu weinen. Die anderen Acht hörten das. Sie hielten inne und schauten sich um. Sie blieben stehen und gingen zurück. ... Alle ...*

*Eine junge Frau mit Down-Syndrom kniete bei ihm nieder, nahm ihn in die Arme und fragte: „Geht es dir jetzt besser?“ Dann gingen alle Neun zusammen über die Zielgerade. Schulter an Schulter.*

*Das Publikum erhob sich von den Plätzen und applaudierte. Der Beifall währte sehr lange...*

*Die das sahen, haben es nicht vergessen. Warum eigentlich?*

*Weil wir tief in uns wissen, dass es Wichtigeres im Leben gibt als zu gewinnen! Das Wichtigste in diesem Leben besteht darin, anderen zum Sieg zu verhelfen.*

*Auch wenn das bedeutet, den eigenen Lauf zu verlangsamen oder seine Richtung zu ändern.*

*„Eine Kerze vergibt sich nichts, wenn sich eine andere an ihr entzündet!“*

*Friedrich Poyer*